

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, 1816

Springer

[urn:nbn:de:bsz:31-263458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263458)

S p r i n g e r.

Das Geschlecht der Springer ist wegen der ungewöhnlichen Ungleichheit, die sich zwischen ihren Vorder- und Hinterbeinen findet, merkwürdig. Erstere sind kaum den Füßen eines Maulwurfs gleich, letztere hingegen sind lang und gleichen Vogelfüßen. Es sind bis jetzt fünf bis sechs Gattungen von Springern bekannt. Linnæe rechnete diejenigen, welche ihm bekannt waren, zu den Mäusen. Allerdings haben sie in manchem Betrachte mit diesem Geschlechte nicht geringe Ähnlichkeit, jedoch haben sie auch viel Unterscheidendes; besonders weichen sie in der Einrichtung der Füße sehr von den Mäusen ab. G.öfser ist ihre Ähnlichkeit mit den Haasen, indes können sie auch mit diesen nicht füglich ein Geschlecht ausmachen, ob sie wohl unstreitig in der Familie der haasartigen Thiere (leporina) einen Platz verdienen. Erleben und Blumenbach machen daraus ein eignes Geschlecht, welches sie Jaculus nennen, und in welches der letztere auch das Känguruh *) setzt. Die Gattungen dieses Geschlechts haben das mit einander gemein, daß ihre Vorderpfoten sehr kurz sind, daß sie ihnen als Hände dienen, um die Speise zum Munde zu führen und fast nie die Erde berühren; fern sind auch bey allen die Hinterbeine außerordentlich lang, und besitzen eine solche Schnellkraft, daß sie unglaublich weite Sprünge thun können.

*) In der neuesten Ausgabe von 1797 hat Herr Blumenbach jedoch das Känguruh wieder von den Springern getrennt, und unter die Beuteltiere (Didelphis) versetzt.
